

Die neue Arbeitsvorbereitung

Optimale (Neu-)Aufstellung der AV zum Motor für kontinuierliche Wertschöpfungsoptimierung und zukunftsorientiertes Produktivitätsmanagement.

Konstituierende Sitzung: 5. Dezember 2024

Ort: Online

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Die Herausforderungen in der neuen Arbeitsvorbereitung

Ziel der Arbeitsvorbereitung ist die Sicherstellung eines reibungslosen, termingerechten und effizienten Ablaufs des Produktionsprozesses. Die Bedeutung der Arbeitsvorbereitung wird insbesondere bei der kundenorientierten Fertigung hervorgehoben, darf aber auch bei der Serienfertigung nicht unterschätzt werden. Hier fallen die AV-Aktivitäten zwar nur einmal an, allerdings müssen sie dann umso genauer sein und Potenziale aus neuen Fertigungsverfahren, innovativen Arbeitsmethoden sowie Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz frühzeitig nutzen.

Eine intelligent ausgerichtete bzw. organisierte Arbeitsvorbereitung trägt mit ihrer Kompetenz entscheidend dazu bei, die Prozesse optimal zu gestalten und stetig weiter zu entwickeln. Viele erfolgreiche Unternehmen zeigen, welche Verbesserungen sich erzielen lassen, wenn nur geschickt und systematisch genug vorgegangen wird.

Häufig ist die Arbeitsvorbereitung suboptimal aufgestellt und als vermeintlicher indirekter, nicht-wertschöpfender Bereich von personeller Auszehrung, Bedeutungsverlust oder sogar von vollständiger Auflösung bedroht. Vor diesem Hintergrund gilt es, eine moderne, agile und digitale Arbeitsvorbereitung zu entwickeln, die Prozesse und Produktionssysteme zielgerichtet voranbringt, aufeinander abstimmt sowie deren Wertschöpfung transparent macht. Wie dies in konkreten Fällen gelingen kann, ist das übergeordnete Ziel der neuen Arbeitsgemeinschaft.

Mögliche Themen

- Welchen Anforderungen muss eine moderne Arbeitsvorbereitung genügen und worin liegt ihre Kernkompetenz (z.B. im Unterschied zum Industrial Engineering)?
- Wie kann die Arbeitsvorbereitung strategisch, taktisch und operativ zukunftsfähig aufgestellt bzw. (re-)organisiert werden?
- Warum ist gerade die Arbeitsvorbereitung prädestiniert, schlanke Produktionssysteme zu gestalten und wie sollte dabei die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen erfolgen?
- Was muss getan werden, um unter volatilen Bedingungen die Produktivität dauerhaft zu sichern bzw. ein effektives Wertschöpfungsmanagement zu etablieren?
- Wie lässt sich ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess – evtl. sogar mit regelmäßigem Benchmarking auf Basis von Lean-Kennzahlen – verankern?
- Inwiefern und inwieweit sind innovative Ansätze wie Künstliche Intelligenz, Simulation, Virtual/Augmented Reality, Videoanalyse, 3D-Druck oder Industrie 4.0 zu integrieren?
- Worin bestehen die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für die Arbeitsvorbereitung und welche Rolle spielt dabei der Faktor „Mensch“?
- Wie kann die Arbeitsvorbereitung den Nutzen ihrer Arbeit messen und kommunizieren?

Ziel der Arbeitsgemeinschaft

Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen, innovative Ansätze und bisherige Erfahrungen zur modernen Arbeitsvorbereitung so systematisch zu strukturieren, dass alle Mitglieder neue Impulse zu deren (Neu-)Ausrichtung, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Optimierung erhalten sowie diese wirksam umsetzen können. Im Vordergrund steht dabei immer das Ziel, konkrete Lösungen für die von den Teilnehmern definierten Arbeitspunkte zu finden.

Methodik

- ✓ Interaktivität – diese Arbeitsgruppe lebt vom Mitmachen
- ✓ zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel (Vortrag, Präsentation, Pinnwandtechnik und Flip-Chart-Einsatz)
- ✓ Fallstudien zu ausgewählten Aspekten der neuen Arbeitsvorbereitung
- ✓ Best Practices aus erfolgreichen Umsetzungen
- ✓ Ideengenerierung direkt aus Diskussionen mit Praktikern
- ✓ Peer Coaching zur Entwicklung und Verprobung neuer Ansätze
- ✓ Planspiele und Simulationen zur Wirkungsweise moderner Konzepte
- ✓ Individuelle Bearbeitung von Fragen der Teilnehmer
- ✓ Optimaler Wissenstransfer durch Werksbesuche

Die Gründungssitzung

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft findet digital statt, um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmende
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Prof. Wunderlich
10:30h – 12:30	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Prof. Wunderlich
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularien	Thomas Schöppler Teilnehmende
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmende

- **Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.**

Themenvorschläge

Wenn Sie bereits vor der konstituierenden Sitzung Themenvorschläge haben, senden Sie diese gerne an: schoeppler@awf.de oder Juergen.Wunderlich@haw-landshut.de

Ihr fachlicher Leiter und Experte für Arbeitsvorbereitung:



Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich lehrt und forscht seit Oktober 2010 an der **Hochschule Landshut**. Dort entwickelt er v.a. Methoden zur wertschöpfungsorientierten Optimierung betrieblicher Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik. Insgesamt beschäftigt er sich seit fast dreißig Jahren intensiv mit modernen Ansätzen zur **Optimierung von Produktionssystemen und -prozessen** nach technischen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Er promovierte im Bereich Fertigungsorganisation, ist Partner im EU-Exzellenznetzwerk „Innovative Produktionsmethoden“ und kennt sowohl die Anforderungen des Top-Managements als auch des Shopfloors in unterschiedlichen Branchen sowie von Unternehmen jeder Größenordnung. Als interdisziplinärer Prozessoptimierer führt er laufend Projekte in der Fertigungs- und Prozessindustrie durch und verfügt über Operations-Erfahrung bei einer international führenden Top-Management-Beratung (bekannt durch „Fabrik des Jahres“ – Deutschlands ältestem und härtestem Benchmark-Wettbewerb). **Für seine Arbeit wurde er bereits im Jahr 2003 mit dem Ludwig-Erhard-Preis ausgezeichnet.**

Zielgruppe

Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Arbeitsvorbereitung, Industrial Engineering, Fabrik-, Werks-, Produktions-, Prozess- und Montageplanung, Zeit-/Arbeitswirtschaft, Fertigungsorganisation, Logistik sowie Prozess- und Produktionsmanagement, die erfahren wollen, wie die Arbeitsvorbereitung wirkungsvoll als Instrument zur dauerhaften Steigerung der Wertschöpfung in produzierenden Unternehmen

eingesetzt werden kann. Angesprochen sind natürlich auch die Betriebs- und Werksleiter sowie technische Geschäftsführer.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer gemeinsam abgestimmten Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert und Ihnen exklusiv zur Verfügung gestellt.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2.080,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich!* **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

Kaiserstr. 100

52134 Herzogenrath

Telefon: 02407 95 65 50

Telefax: 02407 95 65 55

E-Mail: schoeppler@awf.de

www.awf.de

Herr Professor Dr. Jürgen Wunderlich

E-Mail: Juergen.Wunderlich@haw-landshut.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die



AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2180:

Die neue Arbeitsvorbereitung

Die Gründungssitzung findet am **5. Dez. 2024 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.